1969 : für Turnen und Sport ein Jahr der Entscheidung

Autor(en): **Wolf, Kaspar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **26 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-994078

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JUGEND UND SPORT

Fachzeitschrift
für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen (Schweiz)

26. Jahrgang Januar 1969 Nummer 1

1969

Für Turnen und Sport ein Jahr der Entscheidung

Indes das neue Jahr anläuft, unterstehen Verfassungsartikel und Gesetz für Turnen und Sport der öffentlichen Diskussion. Das Vernehmlassungsverfahren ist bei den Kantonen, Parteien und Verbänden in vollem Gange.

Ein für die Körpererziehung in der Schweiz entscheidungsvolles Jahr liegt vor uns. Kommt es im nächsten Winter zur Volksabstimmung? Wir sind davon überzeugt. Wird der von uns vorgeschlagene Verfassungsartikel angenommen? Wir hoffen es.

Was versprechen wir uns vom Ganzen? Bereits haben uns verschiedene Gazetten deutschsprachiger Zunge verdächtigt, wir wollten ein Turnobligatorium für Erwachsene einführen, solche aus der Westschweiz, das Eidgenössische Militärdepartement plane eine Militarisierung des Sportes. Du meine Güte! Es gibt mitunter Anwürfe, die so bodenlos sind, dass man sie am besten in die Raritätensammlung legt. Ist es für solche Korrespondenten undenkbar, dass hinter einem Vorschlag Männer stehen können, die sich lediglich von der Sorge um Volksgesundheit und Erziehung leiten lassen, und die nicht daran denken, konspiratorisch der heiligen Freiheit des Schweizers einen Hinterhalt zu legen? Uns geht es darum, das Werk früherer einsichtiger Männer den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Diese Männer waren vornehmlich Pädagogen und Ärzte. Sie schufen vor Jahrzehnten die Konzeption, wonach eine ausreichende Körpererziehung für die Jugend in den Rang nationaler Bedeutung gehoben wurde. «Die Zeitläufe waren aber so», dass der Bund lediglich das Schulturnen für die Knaben vorschrieb und einen freiwilligen Vorunterricht finanzierte. Sollten wir heute nicht in dem Masse aufgeschlossener worden sein, dass wir eine alte Schuld begleichen und unsere Mädchen endlich in denselben Rang heben?

Was wir wollen, ist an den Fingern einer Hand abzuzählen:

- Die Förderung von Turnen und Sport ist in unserer Verfassung zu verankern und soll nicht länger auf den schwachen Füssen eines Nebengesetzes stehen (Militärorganisation 1907).
- Den Mädchen sollen im Schulturnen und Jugendsport gleiche Rechte eingeräumt werden wie den Knaben.
- Der Vorunterricht wird zu einer freiwilligen, modernen Jugendsportbewegung mit Einschluss aller Sportarten ausgeweitet.
- Die Turn- und Sportverbände sollen in ihrer Aufgabe vom Bund vermehrt finanziell unterstützt werden.

Die ebenfalls zur Diskussion vorgebrachte Alternativlösung ist unserer festen Überzeugung nach ein Rückschritt. Nach ihr würde das Schulturnen vom Bund an die Kantone zurückdelegiert. Lediglich der Vorunterricht bliebe zwecks körperlicher Vorbereitung auf den Wehrdienst Bundessache. Auch wenn der Bund seine Hilfe an Kantone und Verbände nicht versagte, wäre der jahrzehntelange Kampf der «einsichtigen Männer» gefährdet.

Uns allen ist mit dem Entscheid eine grosse Verantwortung übertragen. Mein Neujahrswunsch ist, dass wir im kommenden Jahr die gute Wahl treffen.

K. Wolf

Dr. Kaspar Wolf
Direktor der Eidgenössischen Turn- und Sportschule